

# SL

Unabhängig · Überparteilich  
Ausgabe 432 · September 2021

# Rheindahlen

Bau · Baum · Broich · Dorthausen · Eickelberg · Gatzweiler · Genhausen · Genhodder  
Genholland · Genhülsen · Gerkerath · Gerkerathmühle · Gerkerathwinkel · Griesbarth  
Grotherath · Günhoven · Herdt · Hilderath · Knoor · Koch · Kothausen · Mennrath  
Mennrathheide · Mennrathschmidt · Merreter · Peel · Saas · Schriefers · Schriefers-  
mühle · Sittard · Sittardheide · Viehstraße · Voosen · Wolfsittard · Woof · Wyenhütte



## Altes Rheindahlener Rathaus

(jetzt steht dort die Helena-Apotheke)



# LESER- BRIEFE

## Wohnumfeldverschlechterung

Eine Beibehaltung unserer Wohnumfeldqualität würde uns schon reichen.

Wir wohnen am Dahlener End, und unser Garten grenzt an die Erkelenzer Straße. Seit der Ansiedlung von Amazon fahren anstatt der stündlich ca. 10 Busse und Laster 50-60 Busse und Laster pro Stunde an unserem Haus und Garten vorbei. Diese Lärmbelastung ist unerträglich und macht krank.

Anstatt ein paar Laster pro Stunde fahren nun fast minütlich LKW an unserem Garten vorbei und das, obwohl laut Bebauungsplan 761/W unter Punkt 7 – Schutzgut Mensch – festgelegt ist, dass An- und Abfahrten zum Gewerbe- und Industriegebiet zukünftig nur noch über den Kreisverkehr an der Erkelenzer Straße zulässig seien und die Erkelenzer Straße für den LKW-Verkehr gesperrt werden muss.

Dies haben wir mehrfach bei Politikern der Stadt, der BV Rheindahlen und der WFMG angemerkt, doch bisher hat sich nichts getan.

Die Linie 4 und 7 fahren zu 95 % der Fahrten als Geisterbusse ohne einen einzigen Fahrgast zum Hamburger Ring. Es findet ja nur einmal am Tag ein Schichtwechsel statt.

Die Busse werden auch nach der Ansiedlung von Reuter nicht wesentlich mehr frequentiert werden.

Der Hamburger Ring muss sicherlich nicht von zwei Buslinien angefahren werden. Die Fahrgäste mit Ziel Hamburger Ring können an der Hilderather Straße bei Bedarf in einen Bus Richtung Hamburger Ring umsteigen.

Bei der „Rheindahlener Runde“ in den Räumen der AWO wurde meine Schilderung des Lärms von einem anwesenden Politiker damit abgetan, dass das bisschen mehr Lärm doch sicherlich nicht so schlimm sei.

Es ist nicht ein bisschen, es ist eine Vervierfachung des LKW-Verkehrs, die wir ertragen müssen.

Wo sind die Politiker, die sich zuständig fühlen, uns die Wohnumfeldqualität Erhaltung bringen? Wir wollen doch nur eine Erhaltung unserer Wohnumfeld- und Lebensqualität noch nicht mal eine Verbesserung.

**Marita und Jochen Siemes  
Dahlener End 43**

## Martinszug der Katholischen Grundschule Günhoven

Leider kann der diesjährige St. Martinsumzug der KGS Holt am Teilstandort der Grundschule Günhoven aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Stattdessen werden die Kinder im Rahmen des Möglichen den Martinstag am 05.11.2021 im Klassenverband unter dem Motto „Anderen etwas Gutes tun“ verbringen. Die Kinder würden sich dennoch sehr über beleuchtete Fenster, Häuser oder Vorgärten freuen.

**mohns plant**

□ □ □ □ □

**carsten mohns**  
dipl.-ing. architekt aknw  
staatl. anerk. sachverständiger

rochusstrasse 84  
41179 Mönchengladbach  
web: [www.mohnsplant.de](http://www.mohnsplant.de)  
fon: 0 2161 30 44 238

## An alle jungen Leute ab 16

Der Tanzclub Grün-Weiß-Rot Rheindahlen e.V. lädt zu einem achtwöchigen Tanz-Workshop ein. (Mädchenpaare kein Problem) jeweils donnerstags, 17.30 Uhr, vom 28.10. - 16.12.2021 im Jugendheim Broich Peel, Rochusstraße 460. Ingrid Glattback: „Wir hoffen, dass Corona uns endlich lässt. Geimpft, genesen, getestet oder Schülerschein sind z.Z. Voraussetzung für eine Teilnahme.“ Für Schüler bis 18 Jahre betragen die Kosten 25 Euro, ab 18 Jahre 30 Euro, für junge Berufstätige 35 Euro.

Da maximal 10 Paare aufgenommen werden können, wäre eine telefonische Anmeldung unter 02161 582660 gut. Ingrid Glattback: „Wir freuen uns auf Euch!“

**Der Experte für die  
Neugestaltung Ihres Gartens.**

Beratung - Planung - Pflege

Telefon: 02161 68 54 45 4  
[www.ebus-gartenbau.de](http://www.ebus-gartenbau.de)



**.Ebus**  
Gartenbau  
Landschaftsbau  
Meisterbetrieb

## Schlechte Bedingungen für Lkw-Fahrer bei Amazon

Bei Gesprächen mit wartenden Lkw-Fahrern bei Amazon, die meistens aus Litauen, der Ukraine und Weißrussland kamen, haben Vertreter des Arbeitslosenzentrums Mönchengladbach und des Bündnis „Fair fahren“, zu dem u.a. die Stiftung Volksverein und die Gewerkschaft Verdi gehören, festgestellt, dass die Fahrer vielfach unter dem Mindestlohn bezahlt wurden. Außerdem sind die Bedingungen für wartende Fahrer sehr schlecht, das Bündnis fordert von Amazon eine bessere Infrastruktur, um die Behandlung der Fahrer am Rheindahlener Standort zu verbessern. Karl Sasserath vom Arbeitslosenzentrum Mönchengladbach fordert, dass Stadt und Politik darauf achten: „Mönchengladbach hat noch nicht realisiert, dass wir als Stadt da Verantwortung haben. Der Standort ist einer der dominierenden Arbeitgeber in der Logistik in Deutschland.“

### Claudia Randerath

Rochusstraße 297  
41179 Mönchengladbach  
Tel. 02161 / 660535  
Mobil 0173 / 9138147

**Büro- und  
Treppenhaus-  
reinigung  
Bügelservice**



**Pohlen**  
Möbel die zu Ihnen passen

**Küchen- und Wohnräume  
aus Meisterhand**

Wir entwickeln für Sie maßgefertigte und exklusive Lösungen für Ihren gesamten Wohnbereich bei gleichbleibend hoher Qualität.

**Testen Sie uns !**

Küchenstudio Möbeltischlerei Pohlen e.K.  
Mennrather Str. 25, 41179  
Mönchengladbach

Tel. 02161/571243  
Fax 02161/583754  
info@pohlen-mg.de  
www.pohlen-mg.de



## Heizung Sanitär Bihn

Gas- und Ölfeuerung · Bädergestaltung  
Neubau · Altbausanierung  
Beratung – Planung – Kundendienst

Hermesberg 1 · 41179 Mönchengladbach  
Telefon (0 21 61) 58 22 96 · Telefax (0 21 61) 57 19 53

# Ist das Gymnasium die richtige Schule für mein Kind?

Was erwartet mein Kind eigentlich auf dem Gymnasium? Wo ist der Unterschied zwischen dem Lernen in der Grundschule und dem Gymnasium? Wenn Sie Mutter oder Vater eines Kindes sind, das gerade die 4. Klasse der Grundschule besucht, sind vielleicht genau das die Fragen, die Sie sich geradestellen. Antworten auf diese und natürlich alle anderen Fragen auch zum Sportprofil, zur Streicherklasse, zum Informatikunterricht und anderen Schwerpunkten des Gymnasiums Rheindahlen erhielten Eltern am Dienstag, 21. September um 19 Uhr im Pädagogischen Zentrum der Schule. Wer an diesem Abend nicht teilnehmen konnte, für den werden ab dem 4. Oktober individuelle Beratungstermine bei der Erprobungsstufenkoordinatorin Frau Bielert oder der Schulleiterin Frau Piepers angeboten. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage der Schule. Der Tag der offenen Tür ist für Samstag, 6. November geplant.



Steinbildhauerei  
**Gnotke**

*Meisterbetrieb*

Hardter Str. 14-16  
41179 Mönchengladbach  
Rheindahlen

Tel.: 02161/580314  
Fax: 02161/571564

## Spielplätze in Rheindahlen

In Zusammenarbeit mit der mags hat die Stadt die Spielplätze ermittelt, die 2021 bzw. 2022 aufgewertet werden sollen. So ist in Genhülsen ein Kombi-Gerät mit Schaukel, Rutsche, Federtier, Karussell vorgesehen. Der Spielplatz in Dorthausen ist im Jahr 2019 für 9125 Euro saniert worden. Die Aufwertung der Spielplätze Pauenstraße und Heiligenpesch ist bis 2024 bzw. 2023 zurückgestellt.

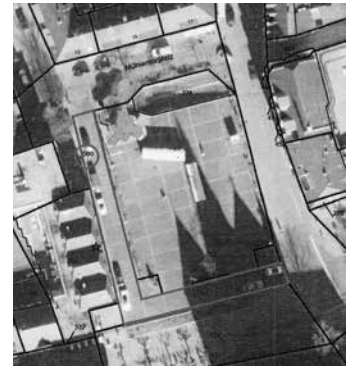
**Gesucht wird: Eigentumswohnung in MG-Rheindahlen (zentral), 2 Zimmer, KDB, mit Balkon, (evtl. auch Mietwohnung), Telefon 02161 542009**

## Neue Tempo-30-Zonen

Folgende Bereiche werden demnächst Tempo-30-Zonen: Genhülsen, Stopfsweg, Waldesrand, Schäffelshütte, Schriefers, Sittardheide, Sittard, Hilderath und Genholland. Die Bezirksvertretung hätte sich gewünscht, dass auch die Max-Reger-Straße durchgehend Tempo-30-Zone wird. Nach Auskunft der Verwaltung ist das aber nicht möglich, weil die Max-Reger-Straße Bestandteil des Vorrangstraßennetzes ist. Davon unabhängig bleiben aber die streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30km/h an schutzwürdigen Einrichtungen (Schulen) bestehen.

## Teil des Mühlentorplatzes demnächst nicht mehr mit Auto befahrbar

Auf den durch Linien gekennzeichneten Flächen des Mühlentorplatzes gibt es demnächst nur noch Fußgänger- und Radfahrerverkehr und Lieferverkehr zu den angrenzenden Geschäften. Zusammen mit der Umgestaltung des Mühlentorplatzes wird dadurch die Aufenthaltsqualität im Zentrum und die Verkehrssicherheit verbessert. Die Zufahrt zum Parkplatz ist zukünftig nur noch über die Straße Am Mühlentor möglich.



## Das „Bankenviertel“ vergammelt



Sieben Bänke bilden das „Bankenviertel“ vor der Stadtparkasse, alle sehen so aus wie auf unserem Foto: teilweise verfault, voller Schimmel und Vogelexkrementen. „Da muss man doch etwas machen“, meinte eine SL-Leserin empört. „Ich gehe jeden Freitag zum Markt und möchte mich dann kurz ausruhen. Aber auf diese Bänke kann man sich nicht hinsetzen.“ Sie hat schon mit der mags gesprochen und erläutert, dass man zunächst die bestehenden Bänke in Ordnung halten sollte, bevor man die Bürger aufruft, neue Standorte für Bänke mitzuteilen. Die mags hat versprochen, sich darum zu kümmern, aber bisher ist nichts passiert. „Früher hat Hennes Willems mit seinen Kumpels in jährlichen Aktionen die Bänke in Ordnung gehalten“, meinte unsere Leserin. „Seitdem das nicht mehr geschieht, gammelt alles vor sich dahin und ist nicht zu benutzen. Gibt es nicht irgendjemanden, vielleicht einen Verein, der sich darum kümmern kann?“ Wenn jetzt mit viel Aufwand der Mühlentorplatz umgestaltet wird und die Aufenthaltsqualität verbessert werden soll, dann passen solche Bänke überhaupt nicht zu den Plänen.

## Rheindahlen braucht mehr Holz!

Rheindahlen kann noch so einiges mehr gebrauchen ...  
Aber wir als Rheindahlener Schreiner kümmern uns  
zuerst mal um Schönes aus Holz für Ihr Zuhause:  
Möbel, Treppen, Küchen, Badausstattungen, Innenausbauten ...  
Individuell für Sie geplant, von Meisterhand gefertigt.

**Wir brauchen Mitarbeiter!**  
**Tischler-Geselle + Azubi m/w**  
Jetzt bei uns bewerben!

**Maaßen**   
S C H R E I N E R E I

Tischlermeister Ulrich + Christian Maaßen  
Hocksteiner Weg 38 · 41189 M'Gladbach  
Telefon 021 66-5 44 64  
[www.maassen-schreinerei.de](http://www.maassen-schreinerei.de)

## Bücherbox für Rheindahlen

Der Verein Zukunft Rheindahlen baut eine Bücherbox für Rheindahlen. Hier sollen demnächst Bücher aller Art für Groß und Klein zugänglich gemacht werden. Es darf nach Herzenslust gestöbert werden. Wer möchte, bedient sich und bringt eigene Bücher im Austausch. Für dieses Projekt konnte der Verein die finanzielle Unterstützung der Stadt Mönchengladbach durch den Fond aktive Mitwirkung gewinnen und ist froh, dass das Rheindahleiner Komitee zugestimmt hat. Eine alte Transportkiste, die Heinz Spinnen organisiert hat, wird als Grundgerüst verwendet. Sie wurde abgeschliffen und grundiert. Danach wird diese von innen und außen mit Holz verkleidet und angestrichen. Dach und Tür wird mit durchsichtigem Kunststoff



abgedeckt, damit Licht einfällt. Bei der Materialbeschaffung hat uns Stefan Spinnen unterstützt. Innen werden Regale angebracht, um Platz für einige hundert Bücher zu schaffen. Einige Mitglieder packen tatkräftig bei den Arbeiten mit an und sind froh, in geselliger Runde wieder aktiv zu sein, nachdem Corona über ein Jahr von gemeinsamen Aktionen abgehalten hat. Zukunft Rheindahlen ist zuversichtlich, die Bücherbox im Oktober am kleinen Driesch auf dem Platz neben der Thalerschen Buchhandlung aufstellen zu können. Davon mehr in der nächsten Ausgabe. Der Verein freut sich auf regen Besuch.

## Das Leben spielt ein eigenes Spiel

Anfang September besuchte Herr Neugebauer die 4. Klassen der Will-Sommer-Grundschule in Rheindahlen. Er erzählte den Schülerinnen und Schülern von der Idee zu seiner CD „Das Leben spielt ein eigenes Spiel“, spielte bei schönstem Wetter einige Lieder auf seiner Gitarre und beantwortete geduldig ihre Fragen.



Mittlerweile sind mehr als 2300 Euro freiwillige Spenden beim Förderverein eingegangen. In den nächsten Wochen werden die Viertklässler damit beginnen, Bilder zu Neugebauers Lied „Kinderbild“ zu malen.



**Benedikt Roemer**  
Steuerberater · Dipl.Kfm.(FH)

info@roemer-steuerberatung.de  
www.roemer-steuerberatung.de

Gladbacher Str. 1 · 41179 MG-Rheindahlen  
Telefon 021 61 / 90 50 00  
Telefax 021 61 / 58 45 51



### ESKARO

ESSER KAFFEERÖSTEREI & HANDELSGESELLSCHAFT MBH  
BROICHER STR. 13 | 41179 MÖNCHENGLADBACH

INFO@ESKARO.DE | WWW.ESKARO.DE | 021 61 - 295 66 33





## Praxis für Ergotherapie

**Melanie Effertz**  
Ergotherapeutin B.Sc. (NL)  
Am Wickrather Tor 29 · 41179 MG  
Tel. 02161/567772 · info@ergo-mg.de

Neuer Vorschulkurs (iPunkt-Training) ab Januar  
Ab November bieten wir die Hochtontherapie an!  
Homepage: [www.ergo-mg.de](http://www.ergo-mg.de)

- ☞ Ergotherapie für Erwachsene und Kinder nach modernsten Therapieansätzen
  - ☞ Klientenzentriert, Betätigungsorientiert: Im Alltag selbstständig!
- Mögliche Behandlungsgebiete:**
- ☞ Schlaganfall, Parkinson, MS, Demenz, Alzheimer, Rheuma / Arthrose
  - ☞ AD(H)S, Entwicklungsverzögerungen, Konzentration, Grob-/ Feinmotorik, Grafomotorik

## Neuer Schiedsmann

Ab November ist Felix Busch, Am Baumlehrpfad 20, neuer Schiedsmann für Rheindahlen, Holt, Hehn und HQ. Er ist 1984 geboren und arbeitet als selbständiger Versicherungsmakler. Zu seinen Aufgaben gehört das Schlichten von Streitigkeiten. In bestimmten Fällen ist eine außergerichtliche Streitschlichtung vor der Einschaltung des Gerichts oder der Staatsanwaltschaft gesetzlich vorgeschrieben.

Depression? Angst? Burn-Out? Lebenskrise?  
Wir sind für Sie da!



**Soforthilfe  
Mentale  
Gesundheit**  
Karin Welters

Karin.welters@gmx.de / Fon: 02161 – 678 18 39

## MdB Dr. Günter Krings besuchte Will-Sommer- Grundschule



Der Mönchengladbacher Bundestagsabgeordnete Dr. Günter Krings besuchte in diesem Monat die Will-Sommer-Grundschule in Rheindahlen. Rebecca Derichs (Foto links) und Stephan Vitz (rechts) von der Schulpflegschaft erklärten ihm, dass zurzeit zwar die Digitalisierung der Schulen überall diskutiert werde, dass für die Schüler der Will-Sommer-Grundschule aber sehr wichtig sei, dass sie in den Pausen mit anderen Kindern spielen, soziale Kontakte aufbauen können, was während des Distanzunterrichts wegen der Corona-Pandemie nicht möglich war. Um den Schülern das noch besser zu ermöglichen, könnten sich Eltern, Schüler und Lehrer vorstellen, dass das Außengelände noch besser gestaltet wird, z.B. mit weniger Beton, vielleicht einem überdachten Bereich, wo auch bei schlechtem Wetter gespielt werden und auch mal Unterricht stattfinden kann.

Raus mit der Sprache!

**Julia Oehmen**  
Staatlich anerkannte Logopädin



**Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm-,  
Schluck- und Hörwahrnehmungsstörungen**

**Termine nach Vereinbarung  
Auch Hausbesuche**

Tel. 021 61 575 4325 · [www.praxis-oehmen.de](http://www.praxis-oehmen.de)

## Gymnasium Rheindahlen wird mit- arbeitende UNESCO-Projektschule

Seit inzwischen mehr als 50 Jahren ist das Gymnasium Rheindahlen ein fester Bestandteil in der Bildungslandschaft der Stadt Mönchengladbach und hat viele Kinder auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben begleitet und geprägt.

Auch wenn sich Lehrpläne und Unterrichtsinhalte in dieser Zeit entwickelt und die Welt sich geändert hat, war das Ziel doch immer, junge Menschen mit anderen Kulturen und den Herausforderungen der modernen Welt in Kontakt zu bringen, und sie dadurch darin zu unterstützen, ihre individuelle Persönlichkeit zu entfalten und ein erfülltes Leben zu führen.

So machte sich das Gymnasium Rheindahlen vor mehr als drei Jahren auf den Weg, eine von knapp 300 UNESCO-Projektschulen bundesweit zu werden und somit die UNESCO-Bildungsansätze verbindlich in das Schulprogramm zu integrieren, die schon bewährten Aktivitäten weiter auszubauen und Schülerinnen und Schülern neue Horizonte zu öffnen. Nun ist das erste Etappenziel erreicht und das Gymnasium Rheindahlen hat den Statuswechsel zur mitarbeitenden UNESCO-Projektschule vollzogen. Die Verleihung der Urkunde wird im Rahmen einer Feierstunde würdig begangen am Freitag, 08.10.2021 um 11.00 Uhr im Pädagogischen Zentrum der Schule.

**REIFEN  
CENTER  
WEST**

Inhaber

**Marc Stender**

Am Baumlehrpfad  
41179 MG-Rheindahlen  
Tel. 0 21 61 / 30 80 066

## C. Wölfinger & Co.

Hausgeräte

Beratung • Verkauf • Kundendienst



Seit 1920- Ihr Partner  
für Hausgeräte

Unsere Beratung und  
unser Service sind wie  
die Produkte, die wir verkaufen:  
effizient und nachhaltig



Lehmkuhlenweg 2 - 41065 Mönchengladbach  
Tel: 0 21 61 / 65 69 00 - [info@woelfinger-mg.de](mailto:info@woelfinger-mg.de)  
[www.shop.woelfinger-mg.de](http://www.shop.woelfinger-mg.de)

Rollade defekt????

**SCHREINEREI**

**KARL PURRIO KG**

**Andreas-Bornes-Strasse 53**

Telefon: 02161/907270

e-mail: [purrio@gmx.de](mailto:purrio@gmx.de)



Rolladenarbeiten auch elektrisch  
Türen, Schränke  
Wand- und Deckenverkleidungen  
Einbruchschutz, Reparaturen

# Radpilgerreise nach Trier mit Hindernissen

Die diesjährige Radpilgerreise der St. Matthiasbruderschaft vom 2. bis 6. Sept. stellte für die Organisatoren aufgrund der immer noch Corona bedingten Einschränkungen, sowie der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Flutkatastrophe Mitte Juli an den Flüssen der Eifel, eine besondere Herausforderung dar.

Der über weite Strecken zu befahrende Kylltal Radweg war zu großen Teilen nicht mehr befahrbar. Stark in Mitleidenschaft gezogen waren die am Fluss gelegenen Orte, wozu besonders Kordel, am unteren Lauf der Kyll gehörte. Da sowohl die Fußpilger als auch die Radpilger zu Kordel eine besondere Beziehung haben, wurde spontan durch Letztere eine Hilfsaktion gestartet. So wurde durch Spenden der Radpilgergruppe in kurzer Zeit die stattliche Summe von 4.500 Euro aufgebracht, die als Spende für den besonders betroffenen Ort Kordel zielgerichtet eingesetzt wurde. So konnte sowohl die örtliche Feuerwehr als auch die Betreiberin der zerstörten Bahnhofsgaststätte, wo die Pilger seit vielen Jahren zur Mittagspause einkehren, mit Sach- und Geldspenden unterstützt werden.

Im Rahmen mehrere Vortouren mussten schließlich diverse, zumutbare Ersatzstrecken geprüft, als auch Ersatz für Rast- und Nachtquartiere gesucht werden. Als Ergebnis wurde schließlich eine Strecke festgelegt, die sich ab Birgel stark an den Weg der

Fußpilger orientierte. So machten sich schließlich am 2. September um 5.30 Uhr 20 Radpilger auf den ca. 210 km langen Weg nach Trier. Nicht nur das Hochwasser, sondern auch Corona hatte für die erste Tagesetappe den Tagesablauf bestimmt. So musste das Frühstück wieder, statt in der Senioren-Wohnanlage Sophienhof, improvisiert – aber gut – in einer Bäckerei in Niederzier eingenommen werden. Auch das für die Mittagsrast vorgesehene Restaurant „da Mario“ in Wollersheim hatte Corona nicht überstanden, und so wick die Gruppe ins Gemeindehaus in Her-

garten aus, wo zwar improvisiert aber dennoch schmackhaft das Mittagessen in eigener Regie organisiert wurde.

Am späteren Nachmittag erreichte man das Tagesziel Kloster Steinfeld. Am Morgen des 3. September startete man, erneut bei schön-

bereits am frühen Nachmittag sein wollte. Bevor man allerdings das eigentliche Ziel erreichte, genoss man von der Mariensäule aus, die hoch über Trier auf dem Markusberg thront, einen fantastischen Blick über das Moseltal mit der Stadt Trier am Fuße des Berges.



tem Spätsommerwetter, in Richtung Bitburg, dem 2. Etappenziel. So schön wie der Morgen begann so jäh wurde er durch zwei Reifenpannen kurz vor dem Ort Dahlem unterbrochen. Zum Glück gibt es unter den Radpilgern fachkundige Helfer, sodass es schnell weiter ging Richtung Birgel.

Auch hier konnte man nicht, wie im Jahr zuvor, die Mittagsrast in der historischen Birgelter Mühle einnehmen, denn diese war ebenfalls ein Opfer der Flutkatastrophe geworden und ist aktuell bis auf Weiteres als Gaststätte nicht nutzbar.

Das Restaurant Assion in Birgel, sicher auch dem Einen oder anderen Fußpilger bekannt, war eine akzeptable Alternative, und so machte man sich gestärkt auf die 2. Tagesetappe die – wie aus der Vortour bekannt – einige Klippen haben würde. Aber alle Akkus waren frisch geladen und die Beinmuskeln erholt, sodass man positiv gestimmt den schwierigsten Teil der Strecke angehen konnte. Wo es steil hinauf geht, geht es meist auch wieder steil Bergab. Und so verlangte die Strecke bis Bitburg höchste Fahrdisziplin um Karambolagen zu vermeiden – was leider nicht immer gelang.

Für den folgenden Samstag stand nur noch eine kurze Etappe von rd. 40 km bis Trier an, wo man

Vergessen waren in diesem Moment die Strapazen der letzten drei Tage und man genoss die anschließende Abfahrt bis zur Mosel. Unter Glockengeläut und den Klängen der Orgel zogen die 20 Pilger schließlich gemeinsam mit Bruder Thomas in die Basilika ein, um hier die eigentliche Pilgerreise bei einem Gebet, dem Matthiaslied und dem Segen zu beenden. Wer es noch nicht erlebt hat, dem kann man die Gefühle in solchen Momenten kaum beschreiben, und man kann jedem Menschen eigentlich nur empfehlen, sich einmal im Leben auf eine Pilgerreise zu begeben. Aus welchem Antrieb auch immer man sich auf den Weg macht, am Ziel stellt sich ein Gefühl der Zufriedenheit ein, legt eine, wie auch immer geartete, Last ab und ist mit sich und der Welt irgendwie im Reinen.

Für die Gruppe war mit der Ankunft in Trier die Reise allerdings noch längst nicht beendet. Die verbleibenden Tage wollte man nutzen, um die Stadt mit ihren unzähligen historischen Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Und so kehrte man erst am Montag mit vielen Eindrücken und Erlebnissen versehen mit Pkws nach Rheindahlen zurück. Lediglich zwei Radpilger machten sich, wie im vergangenen Jahr, mit dem Rad über Mosel und Rhein auf den Heimweg.

**H. Beumers**

Gärtnerei  
**SCHMITZ**

Garten-/Landschaftsbau  
Baumpflege/-fällungen  
Grabgestaltung/-pflege  
Trauerfloristik

Hardter Straße 401  
41179 Mönchengladbach  
Telefon 01 72 / 2 45 93 20  
[www.gaertnerei-schmitz.de](http://www.gaertnerei-schmitz.de)



# SEIT ÜBER 16 JAHREN AN IHRER SEITE



## UNSERE LEISTUNGEN:

- Präziseste Hörgeräteanpassung durch Perzentilanalyse
- Haus- und Heimbesuche mit unserem mobilen Service
- CI-Service und Anpassung aller Hersteller
- BAHA-Service und Anpassung
- Kompetenzpartner der HNO Klinik Maria Hilf
- Maßgefertigter Gehörschutz
- ICP-Versorgung mit Zulassung der Berufsgenossenschaft
- Tinnitus-Retraining Spezialist mit über 30 Jahren Erfahrung
- Lyric-Center für unsichtbare Hörgeräteversorgung
- Phonak-Roger Spezialist
- Lisa-Lichtsignalanlagen Fachgeschäft

Am Wickrather Tor 21 – 41179 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 / 4760872 – [wickrathertor@hoergeraete-aumann.de](mailto:wickrathertor@hoergeraete-aumann.de)

IHR FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1952

# LESER- BRIEFE

## Logistikzentrum Rheindahlen

Da war die Freude sicher groß, dass der Oberbürgermeister das neue Logistikzentrum in Rheindahlen besucht hat. Sicherlich wurde auch über das Lärmproblem gesprochen, das durch die „lobenswerte“ Ansiedlung von AMAZON und REUTER entstanden ist.

Viel Geld wurde investiert, damit die Bürger in Rheindahlen in den „Genuss“ des extrem zugenommenen Schwerlastverkehrs kommen können.

Das Ziel des Bebauungsplans, den mittelständigen Betrieben in der Region neue und größere Flächen zur Verfügung zu stellen wurde zu 100 Prozent verfehlt. Das jetzt ein amerikanisches Unternehmen und ein Badproduktehändler allein die fast komplette Fläche bekommen hat, ist für die zwei Unternehmen sicher ein sehr günstiges Schnäppchen gewesen. Eigentlich sollte hinterfragt werden, ob das Genehmigungsverfahren ordnungsgemäß war. Ich habe in den letzten Wochen versucht Lösungsansätze für eine Möglichkeit der Verkehrsberuhigung bei der Stadt Mönchengladbach zu finden.

Der Fachbereich Stadtentwicklung und Planung Abteilung Verkehrsplanung ist kurz gesagt der Meinung, „was so ist, kann nicht verändert werden“. Das ist eine

bequeme Einstellung.

Man versteckt sich hinter Gutachten, Vorgaben, Richtlinien. Keinesfalls sollte auch nur ansatzweise eine Störung des reibungslosen Warenflusses erfolgen...so hat man den Eindruck. Nun haben sich einige Bürger in verschiedenen Gruppen formiert. Eine Initiative die sich gebildet

hat ist über die Emailadresse: wijnhoven@gmx.de zu erreichen. Ich denke, wenn sich viele Betroffene melden, wäre es ein weiterer Schritt gegen den Lärm und die Emissionen des Schwerlastverkehrs vorzugehen. Denn, nur gemeinsam ist man stark ...

**Reiner Birke per mail**



Zukunft sozial gestalten

## Endlich! Der VdK hat gewählt.

Der OV Rheindahlen/Hardt traf sich am Samstag, den 4. September 2021 nach 2019 erstmals wieder zu einer Jahreshauptversammlung. Die Wahlen im letzten Jahr konnten aufgrund der Corona Problematik nicht durchgeführt werden. Das wurde jetzt endlich nachgeholt.

Nach dem Gedenken der Verstorbenen, dem Geschäftsbericht und dem Kassenbericht der Kassiererin Angelika Aretz, der eine sehr gute Kassenführung bescheinigt wurde, standen die Vorstandswahlen im Vordergrund. Der zurückgetretene Vorstand, der in den letzten Jahren sehr gut zusammengearbeitet hatte, wurde entlastet.

Der bisherige Vorsitzende Peter Tillemans wurde in seinem Amt bestätigt – seine Teamkollegen wurden ebenfalls wieder gewählt – lediglich ergaben sich Veränderungen der Zuständigkeit in den einzelnen Fachbereichen.

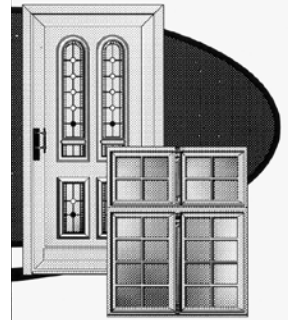
Die genaue Zusammensetzung des neuen Vorstandes kann man auf unserer Internetseite, VdK OV Rheindahlen/Hardt, nachlesen. Erfreulicherweise konnten neue Mitglieder für die Ehrenamtsarbeit gewonnen werden.

Nun wird zuversichtlich in die Zukunft geblickt. Ein erster Schritt in die Normalität war das Grillfest im August.

Einen guten Anklang findet auch das „Klön Café“. Es findet am 22.09.2021 bereits zum dritten Mal statt - Treffpunkt ist wieder um 15.00 Uhr das Bistro WT in Dorthausen bei Karl Heinz.

Auch für das nächste Jahr hofft der neue Vorstand auf viele Aktivitäten zugunsten der Mitglieder. Weiterhin steht der VdK allen Mitgliedern mit Rat und Tat bei Fragen rund um Pflege, Schwerbehinderung, Rente usw. zur Seite.

## Von Haus aus perfekt!



**Sie renovieren?** Sie wollen Ihren Altbau stilgerecht auf den aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen bringen? Dann machen Sie's perfekt: mit Fenstern und Türen von Weru!

Da sind runde Lösungen bis ins Detail garantiert. Weil im Weru-Fachbetrieb von der Beratung bis zum Einbau und der Qualität alles stimmt. Überzeugen Sie sich selbst, und schauen Sie mal vorbei!



**Bachstraße 218  
41239 Mönchengladbach  
Tel.0 21 66 / 22277**

## SL als pdf-Datei

(auch alte Ausgaben) unter  
[www.gewerbekreis-rheindahlen.de](http://www.gewerbekreis-rheindahlen.de)  
oder [www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de](http://www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de)

**Nächster SL: 29.10.2021  
Redaktions- und Anzeigenschluss: 15.08.2021**

## IMPRESSUM:

**SL Rheindahlen** Laniostraße 16, 41179 MG  
Tel. 0 21 61 / 57 10 19 (Charly Jansen)  
0 21 61 / 58 27 92 (Manfred Drehsen)  
E-mail: Manfred.Drehsen@t-online.de  
chaja@t-online.de

Redakteure: M. Drehsen, C. Jansen  
Herausgeberin: M. Harzen

Erscheinungsweise: monatlich,  
jeweils letzter Freitag  
Auflage: 10.000

Redaktions- und Anzeigenschluss:  
15. jeden Monats

Anzeigentarif Nr. 8 von 2016

Druck: Johann Lüttgen GmbH Co.KG  
Nachdruck und Verwendung von Artikeln, Anzeigen oder Fotos nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht. Einsender von Manuskripten, Briefen u.ä. erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Alle Angaben ohne Gewähr.

**Auch Helden brauchen mal Pause!**

**Trotz Corona:**  
Beratung über die Möglichkeiten  
der Tagespflege:  
Hiltrud Aretz | Pflegeberatung  
ViaNobis - Die Seniorenhilfe  
Telefon: 0175 9219919  
E-Mail: [Pflegeberatung@vianobis.de](mailto:Pflegeberatung@vianobis.de)

**DERNBACHER GRUPPE  
KATHARINA KASPER**

Schaffen Sie sich persönliche Freiräume und schöpfen Sie neue Kraft.  
Bei uns sind Ihre Angehörigen in guten Händen.

**Ab 0,- Euro | Montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr**

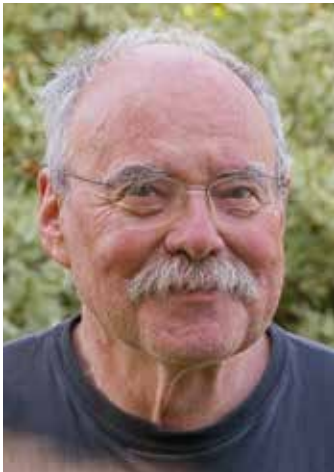
Tagespflege Laurentius | Wiedemannstraße 25 | 41199 Mönchengladbach

Tel.: 02166 684216-0 | E-Mail: [tagespflege-laurentius@vianobis.de](mailto:tagespflege-laurentius@vianobis.de) | [www.tagespflege-laurentius.de](http://www.tagespflege-laurentius.de)



# Ulrich Peinkofer: Rheindahlen in den 1960ern ein kaleidoskopischer Versuch mit Fakten, Ansichten, Geschichten

Der 72jährige Ulrich Peinkofer ist auf der Stadtwaldstraße groß geworden, wo sein Vater Michel im Hinterhof eine Schmiede betrieb, an die sich die alten Rheindahlener noch gut erinnern. Heute lebt er in Herzogenrath, ist aber noch häufiger in Rheindahlen und hat Kontakt mit vielen Jugendfreunden, besonders aus seiner ehemaligen Jugendgruppe, der Dominikus-Savio-Gruppe und der ehemaligen Beatband „The Chain“, davor „The Earls“, die aus der „Camp-Town-Skiffle-Group“ hervorging und lange die Hausband des Jugendheims am Südwall war. Aus diesem Kreis entstand die Idee, die Erlebnisse als Jugendlerner in Rheindahlen in den 1960er Jahren aufzuschrei-



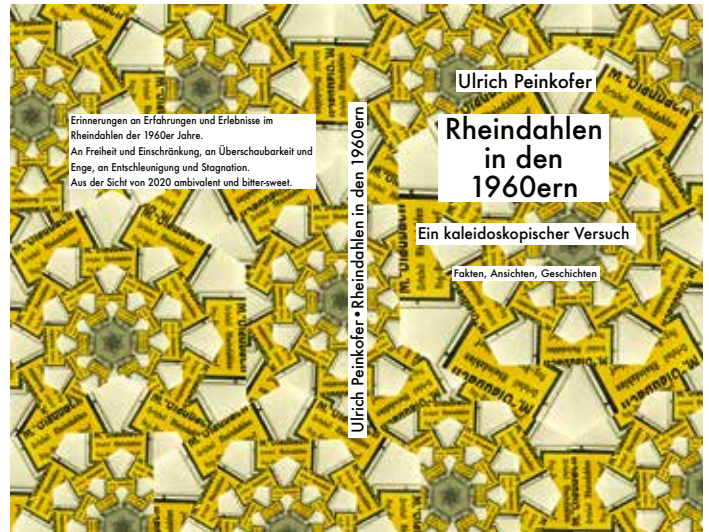
ben. Das hat Ulrich Peinkofer dann auch nach seiner Pensionierung gemacht und daraus ist ein sehr lesenswertes Buch entstanden. Ulrich Peinkofer: „Um falsche Erwartungen nicht erst aufkommen zu lassen: Dieses Unternehmen hat nichts mit ernsthafter Geschichtsschreibung zu tun, eher schon – wie die Überschrift signalisiert – mit spielerischem, doch nicht weniger ernstgemeintem Geschichten Schreiben.“

Die folgenden Zitate aus dem Buch geben einen kleinen Eindruck von dem, was den Leser erwartet: „Statt Discountern bzw. Supermärkten dominierte noch die Allgegenwart der kleinen Läden, nur hieß Tante Emma auf der Stadtwaldstraße Frau Prillwitz – ihr Laden firmierte auf dem Stempel als Kolonialwarengeschäft – oder Frau Wolpertz nur drei Häuser weiter, der Bäcker eben dort Jansen, Am Wickrather Tor der Metzger Boveleth und das Schuhgeschäft Dochnal und alle konnten auch anders heißen. Es gab eben viele

kleine Geschäfte und alle waren zu Fuß zu erreichen, sozusagen funktionierende Nahversorgung. Das passte, da es wenig Autos gab, stattdessen ein Ein-Mann-Bus-Unternehmen – Lommen – in der Hilderather Straße, das mit einem damals schon Old-Timer zu nennenden Bus mit Benzinmotor Gruppen von Ausflüglern oder Pilgern herumkutschierte. Man munkelte, dass Ford in Köln nur für dieses Vehikel einen Ersatzmotor vorhalten würde. ...

„Gut dran war, wer zu den angesehenen katholischen Familien im näheren und weiteren Schatten des Kirchturmes gehörte, weniger gut, wer evangelisch war. Zwar gab es keine Prügeleien mehr zwischen Jugendlernen beider Konfessionen, aber der evangelische Feiertag am Karfreitag wurde gerne durch katholische Gartenarbeit an diesem Tag missachtet. Kurz: Distanz und fehlender Respekt waren durchaus noch an der Tagesordnung – besser Unordnung. In diesen Zusammenhang religiöser Vormachtstellung gehört sicher auch die eindeutige politische Wahlempfehlung von der Kanzel – nicht zu reden von der späteren Diffamierung Willi Brandts als Kommunisten und unehelichen Vaterlandsverräter. Dann war da noch eine zweite Gruppe, mit der Rheindahlen es nicht gut meinte, die deutlich nicht dazugehören sollte; nämlich jene, die in jeder Hinsicht zu weit jenseits des dominierenden kirchlichen Zentrums und zwar hinter dem damals schon Alten Friedhof wohnten. Dieser Bezirk um die Görresstraße wurde in doppelter Diffamierung – egal, ob gedankenlos oder bewusst – „Negerviertel“ genannt, nicht offiziell, aber alltäglich um so ungezwungener.

Nicht viel besser angesehen waren die Bewohner der neuen Mietshäuser um die Gerkerather Mühle, auch neu Zugezogene hatten es damals in Rheindahlen



nicht leicht. Besser beleumdet waren da schon die Siedler am Grotherather Berg; vielleicht, weil es sich in diesem Neubaugebiet um Wohnungseigentum handelte und die Siedlung als christlich-sozialer Wohnungsbau aus der Mitte des bürgerlich-katholischen Rheindahlen geplant und aufgebaut wurde. Was die genannten Ausgrenzungen betrifft: könnte man da nicht von katholischem oder auch nur (klein-)bürgerlichem Hochmut sprechen?“ Wir wollen hier nicht zu viel vorwegnehmen, nur noch einige Stichpunkte zu dem, was man im Buch findet: Abenteuerplatz in der Lehmgrube der Ziegeleibrennerei Dahmen, Zeltlager von Messdienern und KJG für viele als einzig mögliche Urlaubsform, Haus Hempel mit Saal, Kino und Gaststätte, in der sich sonntags ein Teil der Honoratioren Rheindahlens zum Frühschoppen traf, Geschäfte und Anekdoten vom Wickrather Tor und von der Beecker Straße, die Bedeutung der Kirche und des kirchlichen Lebens im Rheindahlen der 60er, insbesondere die Jugendarbeit, Messdiener und KJG, Jugendheim als Ort der Jugendkultur, Beatmusik in Rheindahlen und ganz viele andere Erinnerungsfragmente, die wir hier nicht alle nennen können.

Das alles nicht als Aufzählung von Fakten, sondern immer bewertet aus der Distanz des Alters. Ulrich Peinkofer lässt vieles, was er in der Jugend intuitiv

und manchmal halb unbewusst erlebt hat, im Lichte späterer Erkenntnisse bzw. Neubewertungen kritisch Revue passieren. Er ordnet seine Erlebnisse auch im Vergleich zu überörtlichen Tendenzen und Entwicklungen ein und kommt letztendlich zu einer positiven Bewertung der Zeit als Jugendlerner in Rheindahlen. Es war vieles anders, nicht alles besser, auch das wird an einigen Stellen sehr deutlich, aber für viele war es eine glückliche Kindheit und Jugend mit sehr vielen Freiheiten, vielen Kontakten, vielen gemeinsamen Erlebnissen, die einen bis heute prägen.

Ein Buch, das diejenigen, die in diesen Jahren in Rheindahlen gelebt haben, unbedingt lesen müssen, sie werden sich an vielen Stellen wiedererkennen und sich über einige alte Fotos freuen. Auch für alle anderen Rheindahlener natürlich ein schönes Stück Heimatgeschichte, nicht wissenschaftlich mit vielen Fußnoten sondern so geschrieben, dass das Lesen Spaß macht.

**Ulrich Peinkofer wird sein Buch am 29.10.2021, 19.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr), im Jugendheim Südwall 20 mit einer Lesung vorstellen, zu der alle genesenen und geimpften Rheindahlener herzlich eingeladen sind.**

Das Buch ist ab dem 30.10.2021 zum Preis von 10 Euro bei der **Thalerschen Buchhandlung, Kleiner Driesch 10**, Tel. 02161/572105 bei **Geschenkbbox Neumann, Plektrudisstraße 11**, Tel. 0172/7194081, beim Autor Ulrich Peinkofer, 02406/4952 und bei Manfred Drehsen, Tel. 01712097177, mail: Manfred.Drehsen@t-online.de erhältlich.

# Ass-Dur mit dem neuen Programm QUINT-ESSENZ im TiG

Am Dienstag, 16. November 2021, ist das aus dem Fernsehen bekannte DUO Ass-Dur im TiG (Theater im Gründungshaus, Eickener Straße 88), 20 Uhr, zu Gast.

Ass-Dur – das sind Dominik Wagner & Florian Wagner. Seit Oktober 2019 treten die beiden als das neue Ass-Dur-Duo auf. Die Wagner-Brüder versprechen höchste musikalische Leistung, Komik vom Feinsten und natürlich – sonst wäre es nicht Ass-Dur – sind sich die beiden nie einig. Zwei Männer – Zwei Brüder – Zwei Pianisten. Der eine kann was, der andere auch. Mit frischem Schwung starten die Wagners die neue Ass-Dur-Saison. Florian Wagner ist ein Virtuose am Klavier, gewinnt Gesangswettbewerbe, er kann „Atemlos“

von Mozart spielen und das schlechteste Lied der Welt. Er ist selbst mehrfach preisgekrönt und feiert mit seinem Solo-Programm seit 2018 Erfolge (u.a. in der Bar jeder Vernunft). Und Dominik ist eben Dominik. Wie immer. Jetzt aber auch großer Bruder. Und das will er auch zeigen.

Das Gute liegt so nah, denn Ass-Dur Luft hat Florian Wagner seit Jahren geschnuppert, ist bereits mit Ass-Dur aufgetreten, hat Songs für das Duo komponiert und war mit der legendären Weihnachtsshow mit auf Tour – er gehört eben zur Ass-Dur-Familie.

Auf die beliebten Ass-Dur Klassiker dürfen sich alle weiterhin freuen.

QUINT-ESSENZ – eine Show mit den Highlights von Ass-Dur

und einer Menge Neuem. Ihr abwechslungsreiches Programm reicht von vierhändiger Klavierakrobatik, über groteske musikwissenschaftliche Fachvorträge, bis hin zu mitreißender Popmusik. Erleben Sie mit klassischer Musik untermalte Illusionen, lachen Sie über einen nicht ganz wörtlich übersetzenden Dolmetscher und lauschen Sie dem musikalischen Untergang der Titanik.

Egal, wo die beiden auftreten: „Sie hinterlassen ein begeistertes Publikum, das zwischen Ehrfurcht und Fassungslosigkeit schweigt.“

**Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Karten zum Preis von 20,50 Euro (inkl. Garderobe) gibt es**



bei Manfred Drehsen, mail: [Manfred.Drehsen@t-online.de](mailto:Manfred.Drehsen@t-online.de) oder telefonisch 02161/582792 bzw. 01712097177. Es gelten die dann aktuellen Coronaregeln (GGG).



## WILLEMS

Fliesen Manufaktur Bäder



Ihr Komplettbad meisterlich und fast staubfrei gebaut von Willems. Willems – für alle, die das Besondere lieben.

## Ein Komplettbad für Körper und Seele

Willems Meisterbetrieb seit 1965  
Beratung, Planung  
Fliesen-Fachhandel  
Gesundes Wohnen

Fliesen Willems GmbH  
Stadtwaldstraße 38  
41179 Mönchengladbach  
Telefon: 021 61 - 57 02 91  
[www.fliesen-willems.de](http://www.fliesen-willems.de)

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
von 7:30 – 17:15 Uhr  
Samstag  
von 10:00 – 14:00 Uhr

# Schützenfest in einem etwas anderen Rahmen Die Verantwortlichen sind zufrieden



Frontsänger Pfarrer Harald Josephs



Seit fast 22 Jahren ist das „Ensemble Kölsch katholisch“ mit seinen Liedern von den Bläck Fööss unterwegs, an der Spitze der Rheindahlener Pfarrer Harald Josephs, der alle gängigen Lieder der Fööss auswendig kennt und sie mit seiner Gruppe, auch in Hl. Messen, zu Gehör bringt. Die Dahlener kennen ihren Pastor, und so war es nicht allzu schwer, ihn und seine Gruppe zu überzeugen, aus Anlass des Rheindahlener Schützenfestes ein kleines Konzert zu geben. Und damit auch in schwieriger Corona-Zeit alles ordentlich gemäß den geltenden Gesundheitsregeln über die Bühne gehen konnte, nannte man die Veranstaltung „Rheinische Musikkultur mit Kölsch Katholisch.“

Das Wetter spielte mit, der Kirmesplatz war mit kleinen Zelten, mit Tischen und Bänken gut bestückt, Getränke standen bereit. Und... Die Dahlener kamen. Der Kirmesplatz war sehr gut besucht. Budermeister Jürgen Kolonko konnte mit seinen Leuten zufrieden sein.

## Auch im Jahr 2021 gibt es keinen großen St. Martinzug

2019 war das letzte Jahr, in dem der Bürgerverein Rheindahlen (BVR) seinen großen St. Martinzug veranstaltete. Seit über 30 Jahren zeigte sich der BVR verantwortlich, wenn es darum ging, mit den Schulen im Zentrum einen St. Martinzug durchzuführen.

Wenn es auch immer wieder große Anstrengungen bedurfte, um dann alles auf den Weg zu bringen: am Ende klappte es immer wieder. „Mit unserer Ankündigung, 2021 es noch einmal zu versuchen,“ sagt Charly Jansen vom BVR „waren wir uns im Klaren darüber: es wird nur gehen, wenn alle Beteiligten an einem Strick ziehen. Die wichtigsten Akteure sind nun aber einmal die Kinder.

Die Will-Sommer-Grundschule hat zur Zeit keine Schulleiterin mehr, die alte Rektorin ging in den Ruhestand, die Konrektorin der Schule, Frau Ferfer, die kommissarisch vorerst die Schule leitet, erklärte nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der Schule, in diesem Jahr nur im

kleinen Rahmen, in der Klasse, St. Martin zu feiern.“ Jansen weiß, dass der Schule der Beschluss nicht leicht gefallen ist, weiß er doch, dass der St. Martinzug im Schulleben der Schule immer etwas ganz Besonderes war.



BVR Baas Charly Jansen

„Als zusätzliches Hindernis kam in diesem Jahr hinzu,“ so der Baas, „dass der Platz am pä-



dagogischen Zentrum auf dem abschließend das große Martinsfeuer angezündet wurde und alle Kinder ihre Martinslieder sangen, nicht mehr zur Verfügung steht. Hier stehen Pavillons, die für die Kinder der Sekundarstufe aufgestellt wurden, damit sie während der Umbauphase der Schule Platz hatten. Einen passenden Ersatz hätten wir nicht gefunden.“

Der BVR hätte seinen St. Martinzug auch nur im kleineren Rahmen durchführen können.

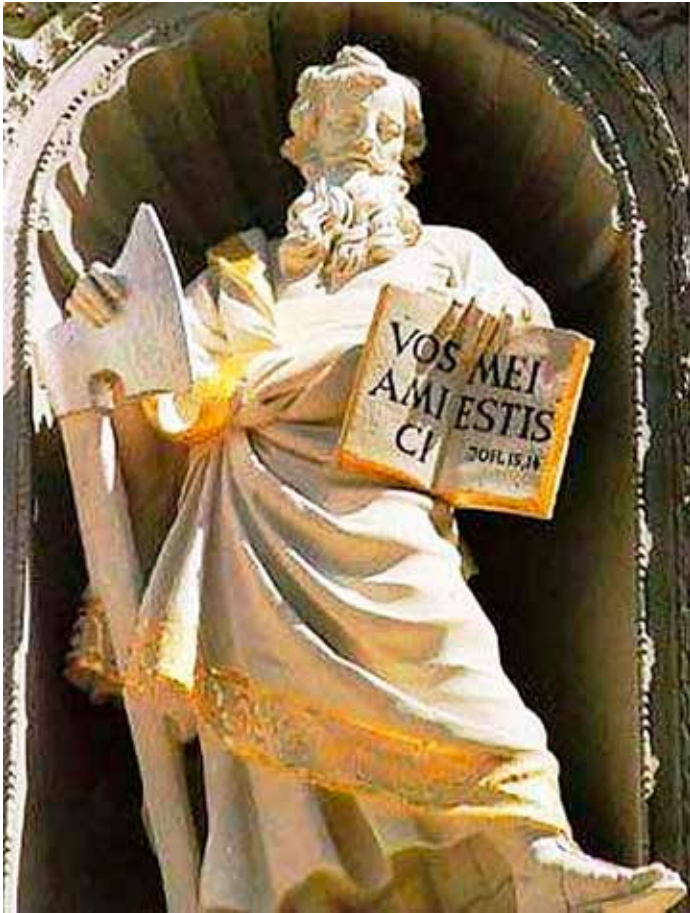
Der Organisator des BVR, der bisher maßgeblichen Anteil an der Durchführung hatte, Rolf Beyers, hätte keine Sammler\*innen zur Verfügung gehabt, die mit dem Spenden der Rheindahlener genügend Geld einbrachten, um die 1200 Tüten, die es fast in jedem Jahr von den Helfer\*innen des BVR zu packen galt, auf den Weg zu bringen.

Abschließend hofft Charly Jansen: „Wir gehen davon aus, dass dann im Jahre 2022 alles wieder durchgeführt werden kann.

Das gleiche gilt natürlich auch für unser Jahrhundertfest, das in diesem Jahr ausfallen musste. Wir machen da weiter, wo wir im letzten Jahr aufhören mussten. Wir sind der festen Überzeugung, dass uns die Rheindahlener bei der Durchführung nicht im Stich lassen.

Für 2022 gilt also: St. Martin und Jahrhundertfeier sind wieder da.“

# St. Matthias Bruderschaft Rheindahlen: „Schaut hin!“



„Schaut hin“ - Leitwort der Wallfahrt zum Apostelgrab nach Trier  
Nachdem die Fußwallfahrt der St. Matthiasbruderschaft Rheindahlen im Mai 2020 und 2021 coronabedingt nicht stattfinden konnte, blicken der Präfekt Norbert Gerhards, die 1. Brudermeisterin Nicole Kohlen und die 2. Brudermeisterin Tanja Arndt hoffnungsvoll auf die Pilgertage im Oktober.

Die Auszugsmesse findet am Donnerstag, den 7.10.2021, um 3:00 Uhr, in St. Helena statt. Bei ihrer Ankunft in der St. Matthias Basilika in Trier werden sie am Sonntag, den 10.10.2021, um 17:00 Uhr von den Buspilgern, Angehörigen und Freunden er-

wartet und von Pater Athanasius empfangen. Ein Drittel der angemeldeten Pilger wird sich dienstags wieder auf den Rückweg machen und am Samstag, den 16.10.2021, gegen 17:30 Uhr am Matthiaskapellchen sein, um gegen 18:20 Uhr in Rheindahlen einzutreffen.

Nicht nur für die zahlreich angemeldeten Neupilger wird die diesjährige Wallfahrt eine neue Erfahrung sein. Aufgrund der Ereignisse in den letzten 20 Monaten werden die Pilger viel Neues erleben in der Natur, im Ablauf, in der Verpflegung, in Unterkünften und vor allem in den Gesprächen – neue Erfahrungen machen mit sich, mit anderen und mit Gott.



**Ausgabe 431, Beecker Straße**

Richtig ist: 1950 Beecker Straße

4-6 Wirtz Anton

8 Gerhards Peter

12 Illgen Wyen

14 Kempers Milchmann

16 Dahmen

18 Nägler

20 Krichel

22 Döcker

26 Kleyer

28 Topüth

30 Poos

dann kam die Vollmüllerstraße 2, hier wohnten Lambertz.

**Karl Purrio, Kleiner Driesch**

## Nach sehr langer Pandemieabstinenz: Geistliche Musik in St. Helena Rheindahlen Zauberhaftes Konzert für Bratsche und Orgel



Über ein Jahr hatte Reinhold Richter, Kantor an St. Helena Rheindahlen, warten müssen, bis es am Sonntag, dem 5. September um 17 Uhr in St. Helena zu einem neuen Konzert kommen konnte. Die Pandemie hatte die beliebte Reihe geistlicher Musik in St. Helena unterbrochen.

Zusammen mit Albert Hametoff, der mit seiner Familie in Rheindahlen lebt, Solo Bratscher der Niederrheinischen Sinfoniker hatte Richter eine kleine musikalische Reise durch Europa (England, Niederlande, Norwegen und Deutschland) zusammenge-

stellt, beginnend und endend mit Barockmusik, die die beiden Musiker vor dem Altar an der kleinen, aber feinen Truhenorgel präsentierten. Dazwischen erklang Musik der Romantik und des 20. Jahrhunderts, die mehr Klangvielfalt von der Orgel verlangt und die deswegen auf der Empore musiziert wurde.

Nach der einleitenden heiteren Telemann-Sonate für Bratsche und Orgel und dem strahlenden, von Reinhold Richter virtuos vorgetragenen „Marche Triomphale“ für Orgel solo von Jan Nieland ahnte niemand, dass die Stimmung nun komplett anders, nämlich romantisch, ja zutiefst besinnlich werden würde. Wie die Bratsche sich in die Herzen sang mit „Introduktion und Pastorale“ von Richard Bartnuss -wunderbar! Und dann Paul Hindemiths „Trauermusik“. Hier wird nicht nur von Trauer, hier wird auch vom Leben vorher erzählt und mündet im abschließenden Choral „Vor deinen Thron tret ich hiermit“ in ein Zwiegespräch von Orgel – Bratsche. Das dunkle, samtige Timbre der Bratsche in den Könnern Händen von Albert

Hametoff ließ bei den immer höher werdenden Tönen vor dem inneren Auge der gebannten Zuhörer das Bild einer sich zum Himmel entfernenden Seele auftauchen.

Nun war die Zeit reif für Bratsche solo: Mit „Molto sostenuto“ aus der Suite g-Moll von Max Reger (dem Namensgeber einer Rheindahlener Straße) beließ Hametoff seine Zuhörer in ihrer Versunkenheit. Man mochte seinem flexiblen, farbenreichen, innigen Spiel gar nicht mehr aufhören zu lauschen.

Mit einer „Romanze“ von Johan Severin Svendsen zauberten die beiden Musiker dann ein Lächeln in den Raum, das nach dem Schlusstück, einer hinreißend schönen Sonate von Henri Eccles, in begeisterten minutenlangen Applaus der Konzertbesucher überging.

Selbstverständlich ließen sich die beiden Musiker zu einer Zugabe bewegen! „Chant mystique“, aus dem Konzert für Orgel und Orchester von Denis Bédard, in dem einzig die Bratsche der Orgel an die Seite gestellt ist – ein Titel, der auch als Leitmotiv für

das ganze wunderbare Konzert getaucht hätte.

Bewundernswert wie beide Musiker, Richter begleitend an der Truhenorgel und Hametoff, miteinander brillierten. Die Zuhörer waren besonders bewegt von Paul Hindemith, Trauermusik für Bratsche und Orgel. Erstaunlich die meisterhafte Bogentechnik, die dann vorzüglich die wohlthuende kammermusikalische Tonalität der Bratsche zum Ausdruck bringt. Auch begeisternd, welches Klangvolumen andererseits zum Vorschein kommt, wenn der Meister auf der Orgelbühne sein ganzes Können zeigt.

Dieses Konzert in St. Helena zeigte, zu welchen Höhen die Bratsche gelangt, wenn sie von einem Meister geführt wird.

Der volle Applaus der Zuhörer war sehr ernst gemeint. Beseelte Zuhörer füllten dann auch mit weitem Herzen die Sammelkörbchen am Ausgang, deren Inhalt für die Betroffenen der Flutkatastrophe bestimmt war. So konnte dem Sonderkonto eines Bündnisses Rheindahlener Vereine die stattliche Summe von 950 Euro gutgeschrieben werden.

## Orgelherbst an St. Laurentius Odenkirchen

Unter dem Titel „Mysterium Mariae“ erklangen am Sonntag, dem 22. August 2021, in der Kirche St. Laurentius in Odenkirchen, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Orgelherbst“, durchgeführt vom Förderverein Kirchenmusik St. Laurentius, Werke von Marcel Dupré, Johann Sebastian Bach, Naji Hakim und marianische Improvisationen.

An der RENSCH Orgel spielte Kirchenmusikdirektor Michael Taxer, katholische Propsteipfarrei St. Marien in Heiligenstadt/Eichsfeld. Michael Taxer wuchs in Rheindahlen auf. Mit fünf Jahren erhielt er den ersten Klavierunterricht und trat mit acht Jahren zum ersten Mal öffentlich auf. Er war Schüler von Frigga Schubert-Weller an der Musikschule in Mönchengladbach. Seit dem 1. Mai 2001 ist Michael Taxer Kantor an St. Marien in Heiligenstadt/Eichsfeld.

Wenn man diesem wunderschönen Konzert eine passende Überschrift geben sollte, dann: Qualität, die begeistert und Musik, die verzaubert.

Das Programm stand unter dem Thema „Mysterium Mariae“. Dabei erklangen dann „Die Marienvesper, op 18 von Marcel Dupré, das „Ave maris stella - Grazioso“ von Naji Hakim, einem französischen Komponisten libanesischer Herkunft und von Michael Taxer „Vier musikalische Skizzen zum Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel“.

Zu Beginn aber gab es die „Toccat, Adagio et Fuga in C.“ Ein ganz besonderes Werk. Eine Orgelkomposition von Johann Sebastian Bach, geschrieben in seiner Weimarer Zeit. Besonders deshalb, weil Bach zwischen das Präludium (die Toccata) und die Fuge noch einen langsamen Satz, das Adagio in a-Moll einschleibt. Das wunderbare Spiel Taxers konnte die ganze Breite der RENSCH Orgel zum Klingen bringen, gleichzeitig aber zeigte es auch die Virtuosität des Ausführenden.

Dies zeigte sich dann auch in den übrigen Werken, die der Organist zum Klingen brachte. Vor allem war schon in der Toccata erkennbar, welche Kunst Taxer in der Improvisation zu bieten hat. Noch ein Hinweis: in der Ästhetik der Orgelmusik Marcel Duprés wurde deutlich, dass Michael Taxer auch ein excellenter Klavierspieler ist. ((Magnificat IV-Allegretto MA



KMD Michael Taxer

Non troppo.) KMD Michael Taxer erhielt bereits mit fünf Jahren seinen ersten Klavierunterricht und trat mit acht Jahren zum ersten Mal öffentlich auf.

Unbestrittener Höhepunkt seines sonntäglichen Konzerts an St. Laurentius waren aber seine Improvisationen zum Fest Mariä Himmelfahrt.

Wuchtig und mächtig das Orgelspiel im „Signum Magnum apparuit“ aus der Offenbarung Johannes, leicht, spielerisch, anmutig das „Assumpta est Maria“. Insgesamt eine phantastische Meditation bis hin zum letzten Stück „Salve regina“, Durch die Jahrhunderte der abendländischen Musikgeschichte vertonten viele Komponisten das Salve Regina, (Liszt, Schubert, Haydn). Das Salve Regina ist die marianische Antiphon, die im Stundengebet der katholischen Kirche in der Zeit im Jahreskreis entweder nach der Vesper oder nach der Komplet gesungen wird.

Zum Abschluss des Orgelkonzerts konnte dann Kirchenmusikdirektor Michael Taxer mit allen Registern einen fulminanten Schlussakkord setzen. Neben der Ehrung der Königin Maria, stand damit dann die Einzigartigkeit der Königin der Instrumente, die Orgel. Ein glanzvoller Schluss an einem wunderschönen Musikabend.

Es gab viel Applaus. Und als Stephanie Borkenfeeld Müllers vom Förderverein Kirchenmusik St. Laurentius, Michael Taxer das Büchlein mit dem Titel „Was die Niers uns flüstert - Geschichten und Anekdoten aus dem alten MG, RY, Wickrath und Rheindahlen“ überreichte, war der über viele Jahre in Rheindahlen lebende Künstler sichtlich gerührt.

## Dem Rheindahlener aufs Maul geschaut

**Bä-eter en Luus em Pott,  
äs jar kej Vlehsch**

\*

**Wenn et kenn Flöht jöff,  
Dann jöff öt en Fump,  
Jett jöff et.**

\*

**Esch lij jä-er Klonger,  
Wenn öt desch Maar schmecke deht.**

\*

**Jaar Off net jaar,  
ömm twellef wöd jä-ete**

\*

**Wenn esch deck Kruut  
on Klatschki-es op dö Botterramm hann,  
dann well esch kenn Botter Senn**

\*

**Öt wöd nix Su heht jä-ete  
Wie öt jekock wöod.**

# CORONA

# CRASH KURSE

Verpasster Lernstoff???

Wir helfen!!!

Ab sofort  
für 10 Wochen ab 168 €

Das erwartet Sie:

1. Eingehender Lern-Check + persönlichem Auswertungs- Gespräch
2. Individuell, gezielte Lernförderung hinsichtlich Wiederholung / Aufarbeitung der Defizite des letzten Schuljahres
3. Abschließender Lern-Check + persönlichem Auswertungs - Gespräch

LERNZENTRUM

**Schneider**

Beecker Str. 16 - 41179 Mönchengladbach Rheindahlen  
Tel.: 0151-12148373 Mail: [info@lernzentrumschneider.de](mailto:info@lernzentrumschneider.de)  
Home: [www.lernzentrumschneider.de](http://www.lernzentrumschneider.de)

# Dat woor Dr Daach von morjes bis oovends, jede Daach Oppa, Omma on vönnef Kenger en die dressijer Joore Vom Ä-ete, Drenke, Wirrke on söös noch (zweite Folge)

Joht ä-ete on drenke hält Liif on Siel tesahme. Dat said man vröher on man hielt sesch och doo drahn. Ävvel onger „joht“ versung man vröher wat angisch als wiss hüüt.

Wä o-at doo Schnecke? Dat woor Onjeziefer, on doo woor man fies vörr. Pilze o-ate mar Lüü, die von janz wiit tootjetrarke woore. Wr hielde sö vörr Onkrut.

Et wu-ed och vertellt, dat die Franzose och Kekkelerbätzkes ä-ete dinge. Wr hödde kotze könne, wenn wr ma drahn daite.

Damals versung man onger joht ä-ete defftisch ä-ete. Joht schmecke moss et, satt moss man wä-ede on blenke vörr Vett. E Stöck Vleisch koss et ma senn, mar dat jo-af et net alle Daach. Et morjes wu-ed Kaffee jedronke, Ti-e dronk man, wenn man krank woor or sesch sellef vörr wat Bääteres hielt. Dö Kenger kriese Muckefuck or Jehtemeliek, Oppa on Omm Kaffee. Ävvel DAT woore och net nur Bonne, Onger e hallef Ponk Kaffee koa-m e Ponk Kathreiner, On doovon wu-ed opjeschott.

En Wenkele wu-ede kenn Kaffee-bonne verkauft, mehstens kräsch man sö van die Schmuggler. Do-vonn jo-af et satt, fass jede kann-de enne. Bemm Kaffee joaf et en Botteramm möt Schwattbru-et on Weck opehn. Et wu-ed jesait: „Schwattbru-et on Weck opehn dat jä-eve decke Behn.“ Doodropp woor Jehtebotter, och all ens Botter (Marjarine). Op e woor duurwaasse Speck, och schonn ens Schenkespeck, op die angere Äppel- or Muhrekruut. Em Här-es och döx Appelmoos. Oppa

bruckde kej Kruut te ä-ete. Vörr möt noo de Schöll te nä-eme krääsche wr zwei Speckbotter-ramme enjepack.

Wenn wr uht dö Schöll noo Hehm ko-ame, hott Omm mehs et Ä-ete jar. Aff on to wadde wr och bis Oppa ko-am. Wat et et Meddes jo-af, woor janz ongerschedlesch. Dat hing doovonn aff, wat vörr enne Daach wr hodde, wat jrad em Jaad woor. Ävvel och doovonn, off Omm morjens enne jetroffe hott, möt demm et völl te vertelle jo-af or off sö angisch opjehalde woor wu-ed.

Op et Vrhjoor jo-af et Mell möt Stellmoos on Ä-epel ongerehn möt e Stöck Speck (selde). Et jo-af och Ä-epel möt Spinat on e Ei or Ä-epel möt Speckzaus on Schloot. Och all ens, on dat woor mehs et vriiedes, Äepel möt Öllekzaus on Schloot möt enne enjemeckde Hering. Dä Hering wu-ed su verdelt, dat Oppa enne janze kräsch, Omm o-at ma enne halleve on die Kenger mossde sesch ehne dehle. Noo Pitter on Paul jo-af et off Ä-epel möt decke Bonne, Muhre, Zuckerä-etze un Speck duhrenan-ger jekock. Dat worr et leckerste Ä-ete van et janze Joor.

Noom Ä-ete joof et jewöhnlich enne Teller Mellekspapp or Bottermellekszupp. Wenn et Pannekohk joaf, dann o-ate wr die Zupp vörher. Dat woor en dönn Broddelszupp möt Äepel Jemöhs on Jraupe. On wenn wr die ophodde, dri-enten wr dä Teller öm on leide os dä Kohk doodropp. Kej Minsch bruckde vör Zupp on Jemöhs enne angere nöe Teller. Su wu-ed et janze Joor

dat jä-ete, wat em Jaad woor on wo man bellisch drahn koam. Vörr dr Wenkter wu-ede Ä-epel enjekellert, Kappes on Bonne en en Tonn jedonn, Porree, Schavo on ru-e Kappes em Jaad enjelait on Kollrabe on Muhre ko-ame en en Kull.

Et oovends O-ate wr Broonä-epel möt Mellek- or Bottermellekzupp, Als dä Uroppa noch



läävde, o-ate wr die Broonä-epel uht de Bar. Dat woor en jru-ete erde Schössel, die medde op dr Dösch stung on uht die dann allemann o-ate.

**Gardinen**  
Aktuelle Stoffe  
Plissees  
Waschservice

**Brigitte Kniep**

Tel. 58 49 66 u. 58 00 12  
Mobil 0151/26813079



**BESTATTUNGEN**

**KARL PURRIO KG**

seit mehr als 75 Jahren

**Telefon: 02161/907270**

**Andreas-Bornes-Strasse 53**  
Rheindahlen (neben der Feuerwehr)

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Überführungen im In- und Ausland  
Bestattungsvorsorge, Beratung

## St. Martin in Sittard

In diesem Jahr findet der 103. St.-Martin-Zug in Sittard statt! Wir freuen uns sehr, Sie und Euch alle wieder zu sehen nach der Pause.

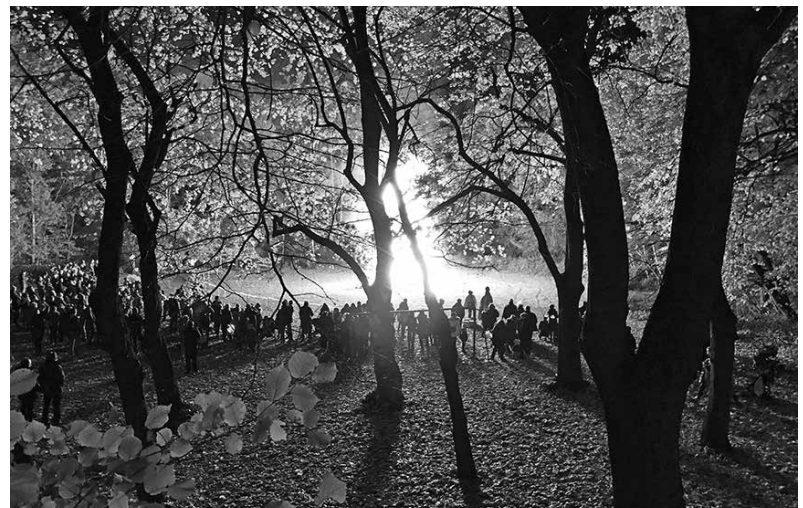
Am Samstag den 13.11.2021 um 17.30 Uhr ist Treffpunkt in Schriefers mit Fackelprämierung.

Anschließend geht es durch die Orte Sittardheide, Sittard, Genholland, Baum und wieder nach Sittard.

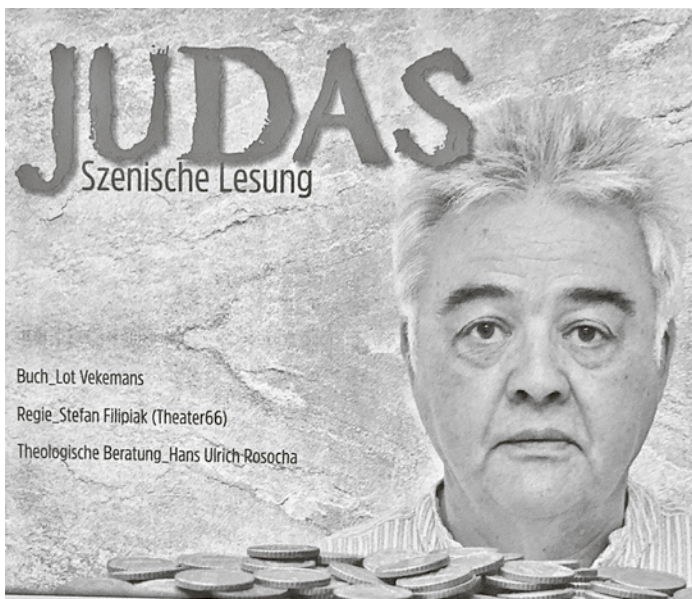
Dort wird es wieder das Riesen-Feuer geben mit Mantelteilung und anschließender Tütenausgabe im Josefs-Haus (Rita-Heim).

Selbstverständlich haben wir ein solides Hygiene-Konzept erarbeitet – nur für den Fall der Fälle.

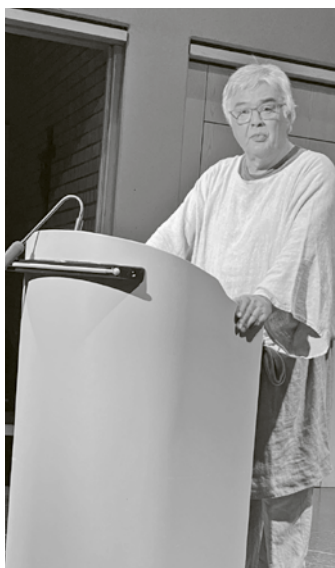
Wir freuen uns sehr, Ihnen und Euch wieder ein einmaliges Erlebnis bieten zu können und werden alles tun, um dieses Jahr wieder an alte Traditionen anknüpfen zu können. Euer St.-Martin-Komitee-Sittard



## Eine außergewöhnliche Aufführung



Walter Jens, 1923-2013, war ein großer Literaturhistoriker, Schriftsteller und Rhetorik-Professor. Er hat dem vermeintlichen Verräter Judas Iskariot in seinem letzten Roman *Der Fall Judas* ein überraschendes, wortgewaltiges Plädoyer gewidmet. Bei der Aufführung der Szenischen Lesung am 10. September



in der Martin Luther Kirche gab der Rheindahlemer Schauspieler Bernd Schüren dem Judas Iskariot Gesicht und Interpretation. Das Buch ist von der Niederländerin Lot Vekemans, die Regie führte Stefan Filipiak. Die musikalische Umrahmung übernahm Juliane Kamphausen. Seiner Zeit übernahm Bruno Ganz in Jens' Verteidigungsrede des Judas dessen Part. So hatte Bernd Schüren ein grandioses Vorbild sowohl vom Text als auch vom schauspielerischen Part. Es war meisterhaft.

In der Martin Luther Kirche stellt sich bei untergehender Abendsonne der Schauspieler an einem Ambo vor sein Publikum. Aug in Aug. Schüren erschien in einem zweiteiligen Leinengewand, eine imposante Darstellung: aufrecht-gerade, kein gebrochener Mann, klar und deutlich in seiner Ansprache, wenn es um die Darstellung seines Lebens geht, dann aber auch immer mehr zweifelnd verzweifelt im Rückblick auf den entscheidenden Augenblick, den Kuss, mit dem er seinen Meister verriet.

Eine großartige Leistung des Schauspielers, der drei Aspekte in seiner Darlegung stimmlich erbringen muss: der Judas, der fast etwas schüchtern und einfach seinen Lebensweg darstellt, dann Judas, dem Zweifel hinsichtlich seiner Tat aufkommen, gepaart mit dem Versuch, seine Mit-Apostel als Zeugen seines guten Willens aufzurufen. Dann wiederum vom Ambo aus klar und deutlich Anweisungen zu geben, wie man sich als Mensch zu verhalten hat, kategorische Imperative. Bis es dann zum dramatischen Höhepunkt kommt: seine Tat, die zum Tode Jesu führt. Man sieht den verzweiferten Judas, der in Tränen ausbricht, weil er die Folgen seiner Tat erkennt, aber andererseits wahrnimmt, dass er zum Werkzeug (der Rettung, des Todes Christi) wurde. Und dann der grandiose Schlusspunkt, sein in die Stille mit ungebrochener Stimme gedonnertes: Ich bin Judas Iskariot. Bernd Schüren ist ein Schauspieler, der den Judas lebend erschei-

## Vereine helfen

Norbert Hübner, der schon seit vielen Jahren als Vorsitzender des SC Rheindahlen immer engagiert war, wenn es um die Belange „seiner Jungen“ ging, zeigt mit seiner neuen Aktion, dass er über den Tellerrand seines Vereins hinausblicken kann. In einer Mail an die Vorsitzenden der Rheindahlemer Vereine bat er nun darum, sich gemeinsam für die einzusetzen, die es zur Zeit schwer getroffen hat: die Flutopfer in Rheinland Pfalz und NRW. Er schreibt: „Wir sind noch immer zu tiefst schockiert vom Ausmaß der Zerstörung, die das Hochwasser in vielen Regionen angerichtet hat. Die Bilder der Katastrophe werden uns vermutlich so schnell nicht loslassen. Mehrfach haben uns Vereinsmitglieder, die bei den Aufräumarbeiten vor Ort geholfen haben, berichtet, dass die Städte und Ortschaften völlig zerstört wurden und die betroffenen Familien häufig vor dem Ruin stehen.“

Um als Verein unseren Beitrag zu leisten, haben wir uns überlegt einen Spendenaufruf zu starten. Unter dem Motto „41179 – Vereine und Rheindahlemer helfen in Not“ wollen wir so viele Vereine wie möglich aus dem Postleitzahlenbereich 41179 animieren, sich uns anzuschließen und gemeinsam Geldspenden für die Opfer der Flutkatastrophe zu sammeln.“ Zwischenzeitlich ist ein Spendenkonto bei der Stadtparkasse eingerichtet worden. In seiner letzten Mail weist Norbert Hübner darauf hin: „Die IBAN lautet: „DE 75 3105 0000 1003 3459 05 Verwendungszweck: Spende für Flutopfer“ Ich hoffe mit dieser Aktion den Menschen in den betroffenen Regionen eine Hilfe aus Rheindahlen zukommen lassen zu können. Bis zum 15.10.2021 können Eure Unterstützungen eingezahlt werden, danach wird die Summen an Lichtblicke Radio 90.1 übergeben.“

**Nächster SL Freitag, 29.10.2021**  
SL (auch alte Ausgaben) im Internet unter  
[www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de](http://www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de)

Bestattungsinstitut  
**HEINRICHS**

Dem Leben einen würdigen  
Abschied geben.

Das Leben ist ein Geschenk,  
ein liebevoller Abschied auch.

Am Mühlentor 2-4 · 41179 Mönchengladbach

**Tel. 021 61/303 1004**

**Tag & Nacht für Sie dienstbereit**

[www.bestattungen-heinrichs.de](http://www.bestattungen-heinrichs.de)

nen lässt, der mit sich ins Gericht geht, der seinen Mitaosteln, also auch uns den Spiegel des Zweiflers vorhält. Das geht so weit, dass er auch seinen Meister mit Kritik konfrontiert. Und weil es so überzeugend gespielt ist, nimmt man ihn ernst, sehr ernst. Ein lang anhaltender, intensiver Applaus der Besucher zeigt die Dankbarkeit und Bewunderung für eine außergewöhnliche schauspielerische Leistung.





## Sabrina Pontzen Raumdesign

- kreative Fenstergestaltung
- Gardinenpflege
- Neuanfertigung & Änderung
- Sonnenschutz



Weitere Referenzfotos und kreative Beispiele finden Sie unter: [www.pontzen.de](http://www.pontzen.de)



**Hehn 364 (Nähe Hardterwald Klinik)  
41069 Mönchengladbach  
Telefon 0 21 61 - 13 445**

**Sonntag, 24. Oktober 2021 um  
17.00 Uhr**

**Konzert für Kammermusik**

**„Bach und seine norddeutschen Vorgänger“  
Werke von G. Becker, J. P. Krieger, D. Buxtehude,  
J. S. Bach u. a.**

**mit dem Ensemble CordArte, Köln  
(Ensemble für Alte Musik)**



Seit 1998 begeistert das Kölner Ensemble CORDARTE sein Publikum mit expressiven Interpretationen Alter Musik auf authentischem Instrumentarium. Daniel Deuter (Violine), Heike Johanna Lindner (Viola da Gamba), und Michael Borgstede (Cembalo/Orgel) bilden seit 2003 den künstlerischen Kern von CORDARTE. [www.cordarte.de](http://www.cordarte.de)

Der Eintritt ist frei – Die Kollekte am Ausgang ist für die Kirchenmusik an St. Helena bestimmt. Weitere Informationen auch unter [www.helenamusik-reinhadahlen.de](http://www.helenamusik-reinhadahlen.de)

## Rückblick OrgelTour 2021

Im Jahre 2021 wird in Deutschland das Jahr der Orgel gefeiert. Gemeinsam haben die Landesmusikräte Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saar, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen die „Königin der Instrumente“ zum Instrument des Jahres bestimmt.

Aus diesem Anlass lud Kantor Reinhold Richter von St. Helena ein, die vier unterschiedlichen Orgeln, die in Gerkerath, Mennrath, Günhoven und in Reindahlen stehen, zu besuchen und näher kennen zu lernen. An zwei Tagen, am Samstag, dem 11. September und am Sonntag, dem 12. September nahmen zahlreiche Besucher die Möglichkeit wahr, die Besonderheiten jedes einzelnen Instruments zu erfahren. Die Orgel ist das erste Tasteninstru-

ment, das zum Instrument des Jahres erklärt wird. „Jede Orgel ist ein Unikat, weil sie einzig für den architektonischen Raum erbaut wird, in dem sie erklingen soll,“ sagte Reinhold Richter. Die Besucher der Tour genossen es, wie Richter mit Worten, die auch der Nichtfachmann verstand, das Wesentliche der einzelnen Orgel darstellte. So konnten die Größe der Orgel, die einzelnen Pfeifenreihen verschiedener Tonhöhe und Klangfarben (Register) die Manuale und ggf. Pedale in Aktion vorgeführt werden. Zum Abschluss jeder Vorführung spielte Richter auf der jeweiligen Orgel ein Musikstück, das der Möglichkeit des einzelnen Instruments entsprach. Besonders eindrucksvoll, ein kleines Konzert mit Orgel und Blockflöte. Es ist ein Schatz, den die Pfarre St. Helena mit ihren verschiedenen Orgeln besitzt.



## Unser Angebot ist Ihre Lösung

**Privaten  
Grundstückseigentümern  
und  
Gewerbe-/Industriekunden**  
bieten wir im **Service-Paket:**

- **Winterdienst**  
rund um die Uhr
- **Gehwegreinigung**  
wöchentlich
- **Straßenreinigung**  
wöchentlich
- **Geländereinigung**  
nach Absprache

Wir beraten Sie umfassend und individuell.  
Gern auch vor Ort.

Rufen Sie uns an: ☎ 02161/49100

**mags<sup>®</sup>**  
GEM





## Wir sagen Dank

Es ist uns sehr schwer gefallen, und wir waren sehr traurig, den lieben Hännnes ohne seine vielen Freunde und Bekannte auf seinem allerletzten Weg zu begleiten. Aber die schlimme Pandemie ließ es nichts anderes zu.

Um so mehr halfen uns die Worte des Mitgeföhls, der Trauer und der tiefen Dankbarkeit, die uns von so vielen Menschen erreichten.

Im Namen der Familie  
Roland Willems

INNENARCHITEKTUR  
TISCHLERWERKSTATT  
OBJEKTEINRICHTUNG  
BÜRO · OBJEKT · PRAXIS · PRIVAT



wir planen  
und realisieren  
zum Beispiel

elegante  
Wohnräume

## Große Probleme mit dem Örtchen vor Ort

Seit Jahren ist das Problem in Rheindahlen bekannt. Geändert wurde allerdings bis jetzt nichts: Wohin, wenn man mal groß oder klein muss, wenn man im Ortskern ist?

Da hatte man seiner Zeit klug überlegt: In der Tiefgarage am Mühlentorplatz sollte endlich eine Öffentliche Toilette eingebaut werden. Die Stadtparkasse war dazu bereit und gab sehr viel Geld dafür aus. Was aber geschah: dieser Ort wurde zu einem Ärgernis für alle: für die SSK, die immer öfter von den Bürgern angesprochen wurde, weil sich die Benutzer nicht an Hygienevorschriften hielten. Immer öfter wurde die Anlage in schlimmster Weise verdreckt, verkotet, veruriniert zurück gelassen. In den Anfängen sorgte die SSK noch für die Reinigung, aber ihr wurde es dann auch zu garstig. Die Kosten wurden nicht mehr getragen. Wer kann es der SSK verübeln?

Was ist zu tun? Bisher gibt es noch kein schlüssiges Konzept. Auch die Neugestaltung des Mühlentorplatzes bringt keine Änderung. Die Stadt winkt ab. Sie kennt die Probleme von anderen Stadtteilen, auch dort gibt es das gleiche Dilemma. Marius Müller, Stadtteilkordinator im Dezernat III, Bürgerservice erklärt: „Ich möchte noch einmal die Idee der netten Toilette ins Spiel bringen. Was ist das? Überall gibt es zu



wenig öffentliche Toiletten. Neue Toiletten bedeuten hohe Investitionen. Die Pflege und Wartung ist enorm teuer. Wir bitten z.B. die Gastronomen und die Geschäfte, ihre Toiletten für Fremde zu öffnen. Wer hier mitmacht, wird von der Stadt dafür monatlich entlohnt, das heißt: die Unternehmen erhalten für das Angebot einer öffentlichen Toilette Geld, dies ist so gestaffelt:

Grundentgelt: 100 Euro mtl.  
Wickeltisch: 25 Euro mtl. zusätzlich  
Barrierefreiheit: 25 Euro zusätzlich. Nähere Auskünfte bei: Telefon: 02161 25 8003, Mobil: 0152 22526139, E-Mail: Marius.Mueller@moenchengladbach.de Herr Müller ist aber auch persönlich hier in Rheindahlen anzusprechen. Näheres bei der Bezirksverwaltung.

## Futschikato-Music



Gitarren-  
unterricht  
Vitus Micha  
0174/3077744  
www.futschikato-music.com

**Auch online!**



PRODUKTION  
UND VERWALTUNG  
Broicher Straße 282  
41179 Mönchengladbach

SHOWROOM  
UND PLANUNG  
IDEENWERKSTATT NORDPARK  
Konrad-Zuse-Ring 4  
41179 Mönchengladbach  
Fon 0 21 61 / 9 07 21-0  
www.classen-design.de

# Es gibt so viel Zeit in der Pandemiezeit, wie man den Tag verbringt Was der Franzose unter Savoir-vivre versteht und wir...?

In Corona-Pandemie-Zeiten hat man zwar vieles nicht. Was man aber hat, das ist Zeit. Was aber machen wir mit der Zeit?

Die Frage stellt sich nicht nur jetzt in der Coronazeit. Auch vor Corona war man oft damit beschäftigt, was man mit seiner Zeit machen sollte. Nur, dass es da einfacher war, die Zeit zu verplanen, zumindest für die, die keine Einfälle hatten. Am einfachsten war es für die Rentner. Viele von ihnen gingen in die nächst gelegene Kneipe, nicht um sich voll laufen zu lassen. Nein, der morgendliche Gang diente der Kommunikation.

Hier traf man Pitter, Jupp, Manes, und es wurde bei einem Rentner gedeckt (ein Alt und ein Kabänes) bis zum Mittag erzählt, von der großen und der kleinen Politik. Mittags ging es zum Mittagessen nach Hause, anschließend Bett-ruhe bis gegen 16 Uhr. Dann ein Stück Kuchen mit Kaffee.

Anschließend zum Feierabendklön in die Kneipe, meistens in dieselbe wie am Morgen. Alles hatte so seinen geregelten Gang. Das Ganze nicht unähnlich dem geregelten Gang der Existentialisten, wie einem Albert Camus.

Das in der Kneipe sitzen war deren Savoir-vivre.

Jupp und Konsorten würden es, hätte man sie gefragt, mit dem rheinischen Grundgesetz umschreiben: Et es wie et es, et kütt wie et kütt, et hätt noch emmer joht jejange.

Waren das noch Zeiten. Man hatte die Ruhe weg, man hatte auch die Zeit.

Dem Rentner heute hat man die Kneipe genommen. Nicht wegen Corona. Da spielte es eine große Rolle, dass es sich für die Kneipen nicht lohnte. „Wenn dä Justav or dä Pitter or dä Wellem et morjes komme, dann drenke die op 2 Stond 2 Behr on 2 Wette, vleckes noch e Pischdröppke vörr demm Justav. Äete donnt die tehehm. Kannste mesch saare, wie esch doomöt terait komme soll?“, fragt der Wirt nicht zu Unrecht.

Eschde Kneipe jöff et en Dahle net miej. Vleckes noch die Bürjerstube oder bei Sibö. Aber ob die morgens geöffnet haben, das ist immer die große Frage.

Und am Nachmittag? Zu einem Spätschoppen kommt es

überhaupt nicht mehr. Woher kommt's? Diejenigen, die nach der Arbeit mit dem Auto vorbeikamen und sich paar Bier tranken, sie trauen sich nicht mehr, wegen des Alkohols, verbunden mit Promille und Führerschein. Das waren noch Zeiten, als beim Spätschoppen noch gepimpt und getuppt wurde.

Oft machten die Rentner noch mit, oft waren sie aber auch nur Zuschauer und gaben, gewünscht oder nicht gewünscht, ihre Kommentare.

Was ist aus diesem Rheindahlemer Savoir-vivre noch geblieben? War es vor Corona schon bescheiden, mit Corona ist es schlimm geworden. Was machen die alten Herrschaften? Glücklicherweise, wenn sie noch miteinander ins Gespräch kommen, zu Hause oder im Park auf der Bank.

Wir haben festgestellt, dass unser Friedhof häufiger besucht wird. Die Menschen kommen ins Gespräch.

Aber sie müssen sich nur trauen. Es gibt doch so viele alte

Bekannte, die nun auf dem Gottesacker liegen.

Ein guter Tipp zum Miteinander ist der Franz-Nicodem Park an der Hardter Straße. Wenn die Sonne scheint, ist auf den Parkbänken genug Platz, um miteinander zu klönen, das Rheindahlemer Savoir vivre.

Wie sagte doch vor Jahren Bundespräsident Roman Herzog: „Es muss ein Ruck durch Deutschland gehen.“ Für uns in Dahlen: Es muss ein Ruck durch Dahlen gehen. Das Savoir vivre scheint es am ehesten noch in den Honschaften zu geben, obwohl man den meisten von ihnen die Kneipe vor Ort genommen hat. Vielleicht ist aber gerade das die Chance: wie wäre es mit der Dorfbank? Hier treffen sich die Menschen. Eine gute Chance auch für die „Zugereisten“, und von denen wird es immer mehr in der Zukunft geben. Kein Wunder, weil der Trend der Menschen „aufs Land“ geht. Man merkt es in Rheindahlen. Hier zu leben wird immer attraktiver.



## Lassen Sie sich verwöhnen: vom Mobilien Mahlzeitendienst der Caritas

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von den freundlichen Fahrerinnen und Fahrern unseres Mobilien Mahlzeitendienstes heiß geliefert
- Informationen und Bestellungen unter der Telefonnummer **02161 464674**

Caritasverband Region  
Mönchengladbach e. V.  
Telefon: 02161 81020  
www.caritas-mg.de

Herzlich gern.



meisterbetrieb  
**MATTHIES** GmbH  
sanitär - heizung

- Öl- und Gasbrennwertanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpenanlagen

- Pelletsheizungen
- Bad und Wellness
- Service rund um Sanitär und Heizung

Gladbacher Str. 45, 41179 Mönchengladbach  
Telefon: (0 21 61) 308 57 57 · Mobil: (01 70) 2 70 83 39  
Matthies@shk-meisterbetrieb.de · www.shk-meisterbetrieb.de

## Schwindel?

**Das Übungsprogramm für Schwindelpatienten:**

**Gezielte Bewegungs- und Entspannungsübungen, Atemübungen, Slalom-, Brems- und Kreiselübungen bringen Sie wieder ins Gleichgewicht und helfen Ihnen, den Schwindel zu vertreiben!**

**Moliri**  
Ergotherapie  
Marion van Treek  
Südwall 29a  
Mönchengladbach  
Tel. 02161 4000660

Termine nach Vereinbarung mit kassenärztlicher Verordnung oder für Privatzahler



**FIRST REISEBÜRO**  
MÖNCHENGLADBACH GMBH

# Perspektivenwechsel gefällig?

**Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer Reisepläne.**

Hier geht es direkt zu Ihrem  
persönlichen Beratungstermin:



[www.ichwillinUrlaub.de](http://www.ichwillinUrlaub.de)

**FIRST REISEBÜRO** Mönchengladbach GmbH  
Am Mühlentor 11 | 41179 Mönchengladbach  
Telefon 02161 - 58640 | [rheindahlen@first-mg.de](mailto:rheindahlen@first-mg.de)  
[www.first-mg.de](http://www.first-mg.de)



**Christian  
Heinrichs**  
Meisterbetrieb

Fliesen-, Platten-, Mosaik-  
und Natursteinarbeiten  
Schubertstraße 5 · 41189 MG  
Tel. 0 21 66 / 610 10 60  
Fax 0 21 66 / 610 10 61



**Heinrich  
Olland**

**BEDACHUNGEN GmbH**  
Mennrather Straße 69  
41179 Mönchengladbach  
Telefon 57 22 88

**Geschenkbbox  
Ingrid Neumann**  
Deko und Geschenkideen

Plektrudisstr. 11  
41179 MG  
mobil:0172 / 719 40 81  
Email: geschenkbbox@yahoo.de

**TEXTILPFLEGE  
MEURER**

ODENKIRCHENER STR. 19  
41236 MG-RHEYDT  
TEL. 0 21 66 / 4 28 34

**Friedhelm  
Reuter**



Heizung - Sanitär - Klima  
Energie - Einsparung  
Wartung u. Kundendienst  
Am Grotherather Berg 32  
41179 MG - Fax: 02161 / 57 14 13  
Tel.: 02161 / 58 13 33  
Mobil 0172/6313279



**HÖRAKUSTIK  
HAMACHER**

DAS LEBEN HÖREN.

Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath  
Glockenstraße 4-6 · MG-Hardt  
Termine: Tel. 0 21 66 / 1 44 01 74  
www.hoerakustik-hamacher.de

„Die Bäckerei für Sie“

**Bäckerei  
Hommers**

Mühlentorplatz 17  
Telefon 57 03 72



**Herzkönigin**  
Schuhe für Kids

Däumling, Richter, Superfit, Fillii, Naturino,  
Playshoes und für die größeren coole KangaRoos.  
Rheindahlen · Beeckerstraße 27 (Fußgängerzone)  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr u.  
15.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr

HÖRGERÄTE  
**AUMANN**  
1952

Am Wickrather Tor 21 - 41179  
Mönchengladbach  
Tel.: 02161 / 476 08 72  
wickrather@hoergeraete-aumann.de

WWW.HOERGERAETE-AUMANN.DE

**Ihr Allround-Handwerker  
für fast alle Fälle**



mobil:  
0178/2306770  
Tel.  
02161/895187

Meisterbetrieb  
**Christian Loesch**  
Heizung · Sanitär

Am Wickrather Tor 19  
41179 Mönchengladbach  
Tel.: +49(0)2161 - 826 97 15  
E-Mail: service@christian-loesch.de  
Web: www.christian-loesch.de

**Thalersche Buchhandlung e. V.**

Kleiner Driesch 10  
☎ 02161 / 57 21 05

www.thalersche.de



**Sanitär  
Gas- und  
Ölheizung**

**Andreas Peter Zimmer**

Günhovener Str. 35 · 41179 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 61 / 58 06 15 · Fax 57 08 85 · info@zimmer-mg.de

**Reisebüro  
Daniel Plum**

Reiseland Am Mühlentor 21  
Reisebüro Daniel Plum 41179 Mönchengladbach

Tel.: 02161-5763507 info@reisebueroaplum.de  
Fax: 02161-5763516 www.reisebueroaplum.de

**mobile Fußpflege**

**M. Kompans**

- in 2. Generation -

Tel.: 02161 - 849 88 54  
Mobil: 0176 - 311 462 54  
flexible Arbeitszeiten  
- Feierabendservice -



Wichtige Informationen und Termine  
aus Rheindahlen finden Sie hier:  
www.gewerbekreis-rheindahlen.de

**Fohlen Apotheke  
im Nordpark**

**Für Ihre Gesundheit  
immer am Ball!**

- Viel kompetente Beratung
- Viel freundlicher Service
- Viele attraktive Angebote
- Vielfältige Aktionen
- Viele Arzneimittel auf  
Vorrat
- Spezialisiert auf  
Hömöopathie

Helmut-Grashoff-Straße 4, 41179 MG  
(neben ALDI und dm)  
Telefon 02161-5485505  
fohlen-apotheke@avie-apotheke.de

**Elektro Coenen**  
Ohne Strom wer will das schon!



Marc Coenen elektrocoenen@yahoo.de  
www.elektrocoenen.de  
Hüttenstr. 43 02166 / 99 22 329  
41238 Mönchengladbach 0172 / 244 9 442

**Küchenhaus Gebr.  
Jansen**  
DIE KÜCHE  
seit 1836

houzz.de Instagram G  
Twitter Facebook Pinterest

**AUSSTELLUNG  
GEÖFFNET**

**JETZT NEU**  
E-Ladesäule direkt am Haus.

Tel und WhatsApp:  
02161-58858-0 · info@kuechenhaus-jansen.de

Voosener Str. 64-66 · 41179 MG  
www.kuechenhaus-jansen.de #BleibtGesund